Bezugspreis:

Monattid 4.10 . burth unfece Cragerinnen und Agenien fert ins Haus bestellt; bei der Poit abgeholt monatlich 4.15 .d., nierteliährt. 12.45 .d.; durch den Briefträger zugestellt monati. 4.30 .d., vierteljährt. 12.90.d.

Grei . Beilagen: Commer- und Minterfahrplan. Haffauifcher Candwirt. Ericheint täglich außer an Conn- und Zeiertagen.

Massauer Boie

Derantwortlich: Dr. Sieber. Antationabrud u. Derlag der Limburger Dereinabruderet, 6. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Ungeigenpreis: Die achtspaltige Zeile ober beren Raum 70 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellen-angeboten ist die vierte Aufnahme umjonft. Rellamen 1.80 aff die Certzeile.

Ungeigen-Unnahme: 3fir die Cagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend, Rachlag nur bei Wiederholungen und puntitider Bezahlung.

Geschäftsstelle: Diezerstraße 17 Jernipend. Anfching fie. 8. Posischectionto 12382 Frantsurt:

Mr. 243.

81,

19,

nit

tes

off.

im

en.

ou.

787

n

11

inb

ete

ner

578

bei

rtes

ner

nex)

nter

3B

ein

ve.,

Hen

408

icor

nt 5.

0.

784

ht.

T,

756

618

7.

èЦ,

船

3578

671

11

Deti

g,

Limburg a. d. Lahn, Dienstag, ben 19. Oftober 1920.

51. Jahrgang.

neues vom Cage.

Londoner Meldungen gufolge bat ber Oberfte deleiten bis aum nadften Grubiabr auf.

3m Rothener Butidbrogen murben die beiben Sauptangeflagten Berg und Boemann gu je einem Nabr feche Monaten Befananis verurteilt.

Der englische Minister bes Innern bat bent bentiden Delegierten Grafen Reffler ber. ferena in London tellaunebmen.

Die Mostauer Revolutions-Brofeten Sinomtem und Lolowefn erhielten bom Dinifter Ce-

General Brangel bietet Lenin ben Frieben an, fofern die Comjets innerhalb 6 Monaten Mosfan eine Rationalberfammlung bes ruff. Rolfes einberufen wollten. Darauf erflarte Rosfan, daß es mit Brangel niemals

ce Die Hetze gegen den Minister Bermes.

Die fogialbemofratifdje Breffe und mit ibr ein Leil der bemofratischen betreibt feit Wochen eine dematische Sebe gegen den Reichsernahrungsmunister Dr. He r m e 8. Alles, was irgendwie da-ge dienen kann, als Waffe gegen der. Reichvernährungsminister benucht zu werben, wird an den bent erfunden. Letteres ift der Foll bei ber Ge-Widte von ben 100 000 amerifanischen Mildtilben. das Reichsernährungsministerium die Mar von den 100 000 Milchfilben bereits widerlegt taudt fie immer wieder auf, und fie bat fagar auf dem Barleitag der Mehrbeitssozialdemokratie in Rollet eine Rolle gespielt. Wir geben auf das Mänden von den Wildführen nicht weiter ein, sonoern fiellen nur nochmals fest, daß niemals ein Angebot aus Amerifa, Drutickland 100 000 Mischilde u ichenfen, borgelegen bot,

Der Barteitag ber Sozialbemofratie bat ben mern des Minifters Bermes neuerlich Gelegengeboten, bon neuent einen Sturmfauf gegen n beginnen. Der fozialbemofratifche Bond-

a. Beilmann bat einen Untrag einge-Hon auffordert, "unbeidiebei" ibrer ionftigen Stellung sum Rabinett Jebrenbach ben fofortigen Burinfritt des Ernabrungsministers Bermes gu berlangen." Serr Beilmann bat fich auf bem Barbeitog dann mit Lebhaftigfeit für die Annahme feines Anteages eingesete, und gur Bogrundung feines rlappens Dinge behauptet, die für die Ober-Höchlichfeit und Leichtfertigfeit bes Deten Abg. Seilmonn ein beredtes Zeugnis ablegen. Er frütt feinen Anfrag gegen den Mini-fter Germes daraut, daß diefer fein Amt in "feichfertiger und gewiffenlofer Weife" dozu misbroudt babe, bas beutide Bolf ichmer zu ichabigen, indem er der Beichefetifielle weitere Ginfaufe verboten babe, fodoff Deutschland beute für Fette weit offere Autwendungen maden muffe. Ridsig ift dagenen, daß au der bon Seifmann angegebenen Reit totfodnich für etwa 3-4 Milliarden Marf Dele und Beits vom Reichsernabrungsministerium sugefauft waren und in Deutschland Conerten. Benn frater nicht weitere Mengen bon Retten n. Deien angefauft find, fo findet bas feine einfoche Erflärung barin, bas alle berfing baren Dit. (Clevijen) dazu verwendet werden maßten, bas febiende Brotgetreibe aufgulaufen, Bare Seil' mann envas meniger oberfläcklich, fo batte er billen muffen, das toir Anfang bes Sommers bor leeren Schguern ftonben, umere Getreibeporrute aufgegehrt waren und deingend neue Bortate ous bem Muslande beidafft tverben mußten. Much batte herr Beilmann wiffen fonnen, bag bie Rinanalone bes freiches leiber nicht bie Woodlichfeit biebet, unbegrengte Mittel jederzeit gur Berfügung

Aber es ist selbstverfrindlich daß Beilmann alle Diese Dinge recht gut gewußt bot. Es fam ibm nur barauf en, in redst bemagogisdier Weise Stimmung für seinen Antrag zu modien, der dech nur darauf hinausläuft, einen Minister zu beeitigen, beffen Ernährumgspolitif ber Bartei Beilmanne umbequem ift. Ginen eifrigen Befürtvorte rieines Antrages fand Herr Heilmann in dem desken Geringe Whibigung als Landwirtschaftsminister die Gelehrten wohl einig find. Madi dem Minister Broun sam es augenscheinlich lediglich barauf an, die Stimmung des Parteitages su beeinflutsen, und so bische er einen Borfall aus bem Beidernährungsministerium auf. Er glaubte offenbor große Enthüssungen zu mochen, wenn er bem Barteitog mitteilte, daß im Reichsernabrungsminifterium einnann an einflufreicher Stelle fibr. bon bem er berfonlich wisse, daß er bestechtlich In Birflichfeit bandelet es fich bier um einen weiter auclid liegenden Foll, und gwar handelt es fich inn einen Gebeinrat August in, der fich Bersehlungen hat me Schulden kommen lassen. Der Reichermahrungsminister Dr. Hermes had fich bollfommen forrett verhalben. Er-bat den fich. Scheimer sofort, als ihm die Dinge besonnt ge-karben fin. Barben find, aus ben einte entfernt u. der fündice nume ift am 1. Oftober endquittig enflassen. Des alles fann doch dem Herrn Braun nicht unbedans deblieben fein, und bennoch wagt er es, fo dimere Andailbiaumgen gegen einen Reichsmini-fler zu erheben. Das Berhaften des Winisters Stour the um to telliamer, als thus genous beforest Settement Augustin our dem Reichswirtschaftsimferium abernommen hat, mo der beir, Dert

unter bem Barteigenoffen des Serrn Braun, unter

Robert Schmidt, tätig getrefen war. Da übrigens Minister Braun fich fo augerorbentlich ins Beng leet, to möchten wir ibn nach einmal fragen, ab er fich vielleicht nicht des fagerannten Re bes Gebeimrat Grimm erinnert. Dedandwirtschaftsminister Brann hat einen gewissen Grimm, ber gefälligte Bapiere beiag, gegen ben megen if ter delanung u, äbnlicher Berbrechen eine Unterfudung geidmebt batte, obne weitereBrillang m preisifden Londwirtschaftsministerium angestellt. Braun sollte sonoch lieber an seine eigene fündige Brust flopsen als aus dem Glabsatten beraus auf andere Leute Steine werfen. Go fieht es mit ben Amfdulbigungen ber Berren Beilmann, Broun und Genoffen in Wirflichfeit aus,

Großen C'nbrud baben ilbrigens die Anflic at auf dem Parteitag nicht gemockt. Denn der Antrag Seilmann ift per mit einer einzigen Stimme Mehrheit angenommen worden. Wir nehmen den Beidulif bes fozialbemofratifden Barteitages beshalb garnidst tracifds. Wir glauben um fo weniger Beranloffung zu fieben, als die volitifdi gefchulten Bithrer ber fogialbemofratifden Bartei gegen den Antrag Seilmann Stellung genoutnen und geraten baben, die Entideidung ber Reichstags. fraftion zu überlaffen.

Sin uberace muffen wir fur bas Bentiaut in Anipruck nehmen, daß es allein barüber ju enticheiden bat, ob ein Bentrums-Mitalied des Rabinetis das Bertrauen noch weiter verdient oder nick. Auf feinen Roll hat das Jentrum irgend welche Beranfastung, dem Beschlich des sozialdemofratischen Barteitages obne weiteres Rechnung zu tragen. Bon allen diefen Dingen wird begreif-licherweise auch im Reichstoo noch zu reben fein. Dann wird fich febr bald berausstellen, baft die gegen ben Minifter Bermes erhebenen Anidurbigunund trateitafti'den Sweden bienen.

Die Vergewaltiguna Oberichleffens.

Abftimmung erft im Frühighe?

Breslau, 18, Det. Rach Mitteilungen aus englischer Quelle hat ber Oberfte Rat in Baris beichloffen, bie Mbftimmung in Oberfole. fien erft im fommenben Grubiabr ab. halten gu laffen, ba es tedmilds (!) nicht moglich ift, fie früher vorzunehmen.

Die Jerftorung der Diefelmotore aufgehoben.

Berlin, 17. Oft. Wie wir an antlicher Stelle erfahren, haben bie Berhandlungen ber Reichstegierung mit ben Ententefommilfionen wegen ber Berftörung der Diefelmotoren bisber bas Ernebnis gehabt, daß die fofortige Zerftörung der Moloren porläufin aufgeboben murde. hofft, daßt es den Bemilbungen der Reichsregierung gelingt, die für die Andustrie und Landwirt-schaft unbeilvolle Ablick der Ententekommissionen au verbindern. Die Reichbregierung beabsichtigt. an Sand einer ftotistischen Aufftellung über die Bertvendung der Motoren den Rackweis zu erbringen, daß für Lundwirtichaft und Inbuffrie ibre wettere Bermendung unerläglich ift. Die Entente fommissionen verlangen, wie wir weiter foren, fidere Garantien bafür, daß eine weitere Berwenbung ber Motoren im Dienfte ber Kringbichiffe ummoglidi gemadit wirb.

Der jugoflawische Gewaltakt.

Bien, 16. Oft. Der öfterreichifde Gefdifis-trager in Befgrad, Legationerat Soffinger, hat gestern den jugoslawischen Dimiterprofidenten Dr. Trumbitich aufgesucht, um gegen bie militärische Beietumo der Abftimmumgigone Einsbruch au erhoben. Der ingofiotrafdie Ministerpräfibent feellte bas Recht bes Geichöftsfragers gur Intervention in Frone und lebnte bie Entgegennahme bes Broteftes ab, weil nach feiner Auffalfung in diefer Angelegenheit Jugoflawien nur mit ber Blebigitfonnniffion und ber Botichafterfonferens zu berhandeln babe. Der bfterreichiche Bertreber wies auf die Anfache bin, bag die Republif Defterreich als Signatarmadit des Priedens von Et. Germain felbstverständlich das Recht hobe, gegenüber den Witumberzeichnern des Friedensbertroges auf Einhaltung ber Bertrogsbestimmungen gu brangen. Der jugoflawische Ministerpröfibent gab diliefilich die Erflörung ob, daß die jugossowische Remerung "ben Boden ber Legalitat micht perlaffen werbe." (!)

Baris, 17. Oft. Die Botidniterfonfereng befolofe, bie Belgarber Regierung aufzusorbern, bie in Raruten eingebrungenen fübifamifchen Bainil. fone fofort gurudgugieben.

Sur die Revision des Verfailler Dertrages.

Englifde Regierungefreife und bobe Militure für bie Revifion.

Bafel, 17. Oft. Der Berliner Bertreter ber Bajeler Nationalzeitung" berichtet: In Berliner amtliden Kreisen glaubt man Grund zu der Annabnie zu hoben, daß in englischen Regierungsfprifen umb besonders in den Breifen der Lords fidi ein Beftreben gur Revifion bes Berfailler Bertrags und gu einer Annaherung an Deutschland geltenb madet. And Rlond George wird fich Diejom Einfluß frot aller Gegenaustrengemoen Franfreichs und Belaiens faunt fefer lange wiberieben fonnen. Die "Nationalseitung" erföhrt weiter, daß aus-nahmstoß fämeliche boben englischen Wilitars im beschien Rheinland und and der emtsiche Ober-fommondierende in Roln bereits entidieden für the much took der Reichsernabrungsminister den eine Annäherung au Dentschland eintreten und ar-teinerst Augustin aus dem Meichswirtschafts unde auf dem entwergerieden Standpunkt der frangofifden Rommanbanten fichen,

Der Kampf um Genf.

Die Antwort Londons: Ablehnung ber frangolifden Borichlage.

Baris, 17. Oft. Rad einer Londoner Mel-bung des "Journal" find die Borfcifage der fransofiiden Regierung in der Wiedergutmodungsfrage in Londo if nicht gün kie aufgenom-men worden. Ein wesentlicher Boricklag Frank-reichs let gewesen, fich im Augenblid auf die Berhandlungen der Sochberftandigen gu beidranfen und bas fpatere Borgeben dem Biebergut. madungs. Ausidun bergubebalten, Die gestern abgegangene neue Note Lord Cursons erffore, bas Abkommen bun Spa fehliche bie

bollftanbige Musichaftung ber Biebergutmadungs. Scommillion

in fich. Die englische Regierung fei geneigt, alle bedmischen Beratimgen anzunehmen, um die Regelung an beschlermigen, aber sie set der Ansick, dof thre Austemna bed Abkommens von Spa als auf Totladen berubend angeseben werben muffe. Die Ante fei febr höflich im Zon, aber fie bringe die Meinungsveriduebenbeiten for jum Ausbrud. Die Berhandlungen würden fortgesett. Go babe aciteen nadmittag der fransösische Geschäftsträger mit Lord Curson eine Unterredung gehabt,

Erneute blutige Jufammens ftoge in Italien.

Rom, 16. Oft. Radi Melbungen aus San Giovanni Rotondo, unweit Karnia, beablichtigte die dortige fozialiftische Berwoltung bei ihrem Einnig in bas Stodtband sine rote Rabne au bifien. Es fam gu einem Bufammenftog mit Anhangern der katholischen Bolkspartei, die die Siffung zu hindern fucten. Die auf dem Plate berfammelten Manifestanten idroffen unf bie Rorabinieri, die fich am Berftellung ber Debnung bemiliten. Diele erwiderten, bo Golbaten un-terstützt, das Keuer. Ga gab 14 Tote und nabegu 80 Berwundete. Der allgemeine Ausstand wurde

Roblenfnappheit in Deutschland, Heberfluß in Franfreids.

Berlin, 17. Oft. Das Wolffice Buro erbalt aus Bodnun folgendes, von den Berren Rirdorf. Stinnes und Bogler unterzeichnetes Tele-

Die Roblenfrage gwingt uns, nachbem bereits tiber bler Hodden außer Betrieb, gesett find, beute zwei wei bertere Sochofen fillzulegen. Dierdung find neue Arbeiterentlassungen underweiblich. Dabei ist bekannt, daß in Krantreich großer Uebersuch an Kofs und Kohlen herrscht, sodog großer Uebersuch an Kofs und Kohlen herrscht, sodog teilweise die Badnidsse begen lleberfüllung derstopst ind. Die Gasanstalt Paris hat 900 000 Tonnen Voerot, das beist mehr als je zuder. Wie bitten dringend, Schritte zu tun, daß angesichts des llebersusselles in Krantreich so diel Kodlen und Kod's in Deutschland zurudbehalten werben, daß unfere Birtichaft nicht vollfommen gufammenbricht.

Das Telegramm enthält feine Angobe bes Abressaten. Es ift offenbor an die Reichsregierung

Unbe ber bentich-frangöfifden Berhanblungen.

Bie die "Boll. Sta." aus Baris melbet, wird der ent in Berlin, der diefer Tone nach Baris auf feinen Posten suriidfebrt, ber beutiden Regierung im Ramen der frangofifden mitteilen, bag die Sonderunterbandlungen swifden deutschen und frangöfriden Cadverständigen über die Biedergutmadungsfrage. die Deutschland angeregt bat, angesichts der beporftebenben Codwerftanbigentonferens in Bruffel untunité eridicinen. Man nebme in Paris an dak die Einberufung ber Sachverstündigenkonfereng nach Bruffel im allernachiter Beit erfolgen werbe.

Dentidie Gefangene in Bolen?

Berlin, 17. Oft. Bei einer Besprediung fiber ben beutschen Gesangenenaustaufch erflärte ber polnische Bertreter, auch er sei davon überzeugt, daß fich in Bolen noch eine Reibe deutider Gefangener befande, ohne daß es der volnischen Re-gierung gelungen sei, ihren Aufensbolt nachzweiien. Er gab zu, daß wahrscheinlich die mangel-bafte polnische Landberwaltung doron die Saupticuld trage, und moche den Boridslag, daß von deutscher Seite der polnischen Regierung ein Bergeichnis Bermifter überreicht werde, bon deren man bermute, daß fie fich in Bolen aufhielten. Geine Regierung werbe alles doranteben, dem Berbleib folder Berfonen nachguforidien. Es werden daber Behörden, Angebärige fowie andre Berfouen, die an dem Schickfal foldjer Bermiften Anteil nehmen, aufgeforbert, der Bandesgrengpolizet im preußischen Ministerium des Inwern underzüglich unter Schilderung der nähern Umftande die Bersonalien folder Bermißten anzugeben-

Aufruhr in Sowjetrugland?

Baris, 17. Off. Mins Selfingfors meldet die Agentur Rufte aus anverlöffiger Quelle, daß ein neuer Auffirmd in Smolenff ausgebrochen fei. Die roten Truppen der Garnison in Stärke von 8000 Mann hätten gementert. Die Bewegung babe auf die Bevölferung übergegriffen. Die Aufrührer bätten fich der Regierungsgebäude bemächtigt und Kommissare entsandt, inn die benachbarten Garni-sonen aufzuwiegeln. Am 2. Ottober batten sich die Sowjettruppen Smolenft genähert, und ein blutige rRampf babe ftattgefunden. Bulett fei der Aufruhr unterdrieft tworden; die 60. Schilben-brigade babe mehr als 1200 rote Soldaten und Taufende bon Bivififten erschoffen. Während 24 Stunden fel Smolenft bon fchwerer Artilletie be-

Baris, 17. Off. Dem "Temps" priolog mestet der Korrespondent des Stockholmer Aftonblodet aus Sellmafors, daß zahlreiche Arbeiter der Kobri-wer es ichemt, werden die Gelbmittel der der Gelbmafors, daß zahlreiche Arbeiter der Kobrifen bon Mosfau Berfannslunge nund Kundgebun. Leichen

gen gegen die Sowietregierung veranstallet baben. Die Cowjetregierung sei in äußerster Unruhe. Sie babe die militärischen Batrouillen in Moslau berftarft. Es wird weiter mitgeteilt, daß ftarfe Krafte in ber Umgebung ber Stadt gufammengegogen feien. Rampfe hatten verschiedentlich in den Straben flattgefunden, in deren Berlauf die Goldaten nethoungen gewesen feien. Barrifaben git er-

Englische Bontmotenfabrit in Mulland.

Laubon, 17. Dit. "Daily Telegrabb" ichreibt: Die Sowietregierung bat in Petersburg Moh-regeln getroffen, um die Anfertigung von englijden Banfnoten in Raften aufannehmen. Die einzige Schwierinfeit boge besteht bishor darin, das brancibare Popier für Banknoten zu beichaffen. Die Fällschung aussändischer Bonfnoten more ein noues und recht originelles Rampfmittel einer Regierung gegen eine andere.

Die irifden Ropfidmergen bes britifden Ta Rabinette.

London, 17. Oft. Dublin Coftle beröffentlide folgende Mitteilung: In einem Saufe in Tintern (Grafichaft Barford) eneignete fich eine beftige Explosion, die das Daus vollständig zerstörte. Da-bei wurden sieden Männer getötet und fünf ber-wundet, die in Getvobrsam genommen wurden; zwei andere werden bermißt. Man nimmt allgemein an, daß die Manner mit der Berfiellung von Bomben beschäftigt meren.

Laut Rieuwe Rotterbanische Courant veröffent-lichen Lord Gren und Lord Robert Cecil gemeinam einen Brief gur Rede Blond Georges über Arland, in bem fie erflaren, bag erdrudende Beweife bafür besteben, doft bewaffnete Streib-fratte ber Krone feit Monaten infimmatifc Baufer verbrannt und vernichtet und Frauen und Rinder in die Balber und Berge verfagt baben. Unter ben Obfern befänden fich fogar Brotofbanten und Unionifen, Die erbitterten Gegner ber Sinnfeiner. Die Bolitif, Die gu Diefen Ergebniffen geführt babe, wiede von ben Ministern, barunter Llond George, gebilligt. Dies feien ernfte Antlagen, Die eine öffentliche umb fofortige Unterfuchung burch ein gesehlichen Gericht beifchten.

London, 17. Oft. Rach Dubliner Melbungen belaufen fich die Berlufte des Militärs in Feland. bom 1. Oflober bis beute auf 49 Tote und 60 Bermundete.

Monith und bie irifde Grage.

Lombon, 17. Oft. Afquith bat jüngft eine arose Rede neholten, in der er die emalische Regierung wegen übrer Soltung in ber irifden Grage beftig angriff. Afguith fonte, bie frifde Frage fielle alles andere in den Schotten. Frank fei der Beweis vom völligen Bonkerott der Regiecanaspolitif. Er recine darauf, daß Barlament eine gründliche Untersuchung über die Re breffalien wilder Banben bon Golbaten und Bolisiften berlangen wird.

In einer gleichweitig gehaltenen Rebe hat Carfon Alquith einen Landesberräter genannt, wei er fich in biefem bochft fritischen Augenbied für Bugeftundniffe an Sinnfein erflärt habe.

Borfehrungen ber englischen Regierung.

London, 17. Oft. "Central Niews" melben: Die englische Regierung bat von beite ab die gefedlicken Ausnahmen eftimmungen über die Rob lenversoraung des Landes in Kraft treten laffen. Seber Einwohner erhalt von houte ab nut einen gentner Roblen pro Woche. Es wird größte Spurfamfeit im Roblenberbrauch angeroten. Der Roblenberbrauch für die Industrie und Bertstäte ten mirb ebenfalls berabgeietst. Die Gifenbiobnen follen mabrend ber erften brei bis bier Tage bes Stoeifes ben bisberigen Betrieb aufrecht erhalten, um allen Reisenden, die fich unterwens befinden, Gelegenbeit au geben, noch Hause gurudgutehren, Nodi diesem Termin wird voraussicklich eine große Angahl Berfomenginge ausfallen. Die Regieeringe bot Bione vorliegen, welche bie Lebensmit. telberforgung bes gangen Landes, das dafür in 14 Begirfe eingeteilt ift, ficherstellt. In ben Londoner Barks will man wieder Depots für Automobile und Lastwagen einrichten, damit die Lebensmittelverforgung feinerles Sinderniffe

Die Londoner Transportarbeiter.

London, 17. Oft. Die Bertreter ber Bon doner Transportarbeiter baben eine Resolution angenommen, in der sie einen Mindest lobn von 4Bfund 7 Shilling ber Woche verlangen (b. b. noch beutigem Stury liber toutent Morri. Sie beichloffen gleichzeitig, ihren Arbeitgeben file ben 23. Oftober gu fiinbigen, noch Ablauf wels dier Datums fie in den Streit treten werden, falls thre Forberungen night befriedigt tourben. In ber Refolution wird bes weiteren erflart, bag die Transportarbeiter bereit feien, allen Beifums gen ibrer Berbande, betreffend die Solidaris tat mit den Bergarbeitern, Folge au

Lloob Georges Botichaft an bie Ration.

Lonbon, 17. Oft, Bloud George richtete eine Botidiaft an das britische Boff, in der er erflärt, daß die britische Regierung alles mögliche getans habe, um den Koblenftreif gu vermeiden. Abertrok der Empfehlungen ihrer erfahrensten Rübren baben die Bergarbeiter für die Activendumg ber Gewalt zur Erreichung ihrer Biele gestimunt. Die allen ihr zu Gebot ftebenbers Mitteln gegen folche Angritie erheben. Der enaltiche Bremier empfiehlt, dem Bolle, die Koblom zu sparen und forderte die Industriellen und Fabrikanten auf, ihr Bersono lange als es die Umftände erfanden, im Dienste-

eftochener Reichsbeamter.

Berling 17. Oft, Bu ben Mitteilungen bes preufilden Minifterprafibenten Braun auf bem fogialdemokratifden Barteitag, wonach im Reichsernöhrungsministerium in ber Rontrolle ber Stidftoffabteilung in bober Beamter gewelen fei, von dem er volitiv wiffe, daß er beste di Lich fei, ift holbamtlich bemerkt worden, daß der betreffende Beamte fofort benefantbb morden fei, nachdem die Amgelegenheit zur Kenntnis der Boborde gefommen war. Nach Brufung des Cachverbalts fei fein Ausscheiden aus dem Reichsdienst -veranlast worden und auch bereits erfolgt.

Es handelt fich birebei um den früheren Minifte-riolegt Dr. August in im Reichbernabrungsministe-rium. Er mar 1918 als Referent in den Reichbernabrungsminiferium eingetreten und fpater in bal Reichsernahrungsminiferium übernommen worben Reichternührungsministerium wo er mit ber Leibung einer ber beiben laudwirtichaft-Abteilungen betraut wurde. Die Berfehlungen Dr. Auguftins, bie in ber Unnahme bon Gebaben follen, follen noch in ber Beit bor bem Amtsantrift bes Miniftere Dr. Dermes follen, 211s Stante. Jefreihr Dr. Duber von ben Berfeltungen Dr. Augustins erfule, wurde Dr. Augustin gundchit bis jum 1. Oftober beurlinebe und an diefem Tage benn entlaffen, Aus menschlichen Ruchichten wurde angeblich ben der Einseitung des Disziplinarberfahrens abgefeben, ebenso ift auch fein Strafverfahren gegen Dr Augustin eingeleitet worden. Gleichnillig, wie der Fall im Gengelnen liegt, ift es boch notwenden, bas er, da er einmal Staub aufgewirbelt bat, in ber Deffentlichfeit auch einwandfrei flargestellt wird.

Das mit einer fnoppen Mehrheit angenommene inbirefte Migtrauensvotum (188 gegen 187 Stimmen) bes fagialbemofratischen Barteitags goven ben Reichsernah-rungsminister Dr. hermes ftatt fich in ber Dauptsache auf Borwirfe, die gegen die Cel- und Robsetteinfuftpolitif bes Ministers erhoben worden waren.

Das Reichsernabrungsministerium wirb, wie wir hören, die Ausschuftverhandlungen gu Beginn der nach ften Boche bagu benüben, um ber Deffentlichkeit bas Material über biefen Borfall von feiner Geite aus gu

Der Meichofangler und Oberichleffen.

288. Berlin, 17. Oft. In der foeben ericbienenen ersten Rummer bes neuen oberickefischen Bentrumsblottes "Oberichleftifche Runbichan" weift ber Reichskungler Zehrenbach in einer Rundgebung über Oberichleften auf Dentschlands ernfte und idavere, aber nicht hoffmingslose Lage bin, aus ber wir aber gerettet werden würden, wenn wir in Treue gufammenftanden und und betouft bleiben, daß wir alle ein gemeinsames Schicksal tragen und burch eine unlösliche Schickalsgemeinichaft miteinander verbunden find. Diefes Bewuftfein, Achrenbach, muß insbesondere auch in dem oberichlefischen Bolfe ftarf und lebendig fein, benn gerabe bon unferen oberichlesifden Brüdern wird bas offene Befenntnis jum beutfden Bolfe und Baterland aefordert. Er fügt hinau, die deutsche Regierung fei entichloffen, ben Ansprijden ber Oberschlefter, soweit es im Robmen ber Bersoffung bes Deutschen Reiches möglich ift, nochgufommen. Hallt Die Enticheidung über Obericitebien gu, Gunften Deutfchlands aus, mit bem es eine taufenbiabrige Geschichte verbindet, fo darf es gewiß fein, daß ibm die Selbständigkeit gewährt wird, die es im Rahmen ber Berfaffung und im Staatsverbande bes Deutschen Reiches erhalten form.

Rleine Relbungen.

Baut "Bonvarts" wurde auf dem mehrheitsfogialistischen Parteitag in Kalfel der bisherige Borftand wiedergewählt.

Bie ber "Borwarts" erfahrt, find bie er ften ameritanifden Mildifübe jett unter-Amerikaner hatten auch die Transportkoften auf-

Deutschland.

* Sogialifierung und Reichsfohlenrat. Der Reichstohlenrat hat fich in diefen Tagen weiter mit der Cogialifierungsfrage befaftt. 2018 Ergebnis der Beratungen ist festaustellen, daß trop aller Meinungsverichiebenbeiten boch ein gewiffer aemeiniamer Bea fich gezeigt bat und bag alle Bebeiligten gu gemeinfamer Arbeit bereit find. Es würde ichlieftlich ein aus 15 Mitglieber bestehenber Ausidus eingesett, in ber Unternehmer, Arbeiter umb Berbraucher gleichmäßig bertreten find. Diefer bom Reichstoblenrat eingesetter Ausschuß foll gemeinsam mit jum gleichen Broed vom Reichswirtichaftsrat beichloffenen Ausschuft die Gozialifierungsfrage weiter burchbergten.

Die Märchenprinzeifin.

Original-Roman b. M. Cobenhufen.

Raddrud verboten.)

Mer Inspector Thoms war dock sufrieden, als er die fleine Beinwirticaft verlieft. Simmer ichar-fer zeichnete fich die Spur. Er wufite und glaubte, bag er gum Biele fonnnen mußte.

Der Mörber war in einem Sotel ber Gtabt gewefen. Run wußte er auch, daß es ein Fremder toar, der fich durch feine Aussprache verraten hatte

Beim gemeinsamen Bedjen waren wohl auch die breitaufend Mart jun Boridsein gefommen, die fich im Befite von Richard Lankes befanden, und die in dem Fremden mohl den Blan au der Tat reifen liegen, und ber fich vor einer Entbedung um to eber ficher glaubte, als man faum einen Fremben als den Morder vermuten würde.

Aber durch seine Erflärung, daß er Die Taldie im Sotel noch bolen miffe, follte er an fich felbit gum Bereater werben.

Run galt es, die Nachforschungen in den Sotels

bes fleinen Städtdens fortgufchen,

Da es für dieje Radit gu fpat geworben war, wollte er damit gleich am nächsten Morgen beginnen, In ber Rudt überbochte Inspetior Thoms nun, wie regelmäßig fich bisber ber Berlauf ber Untersuchung gestaltete, obgleich es sich um ein icheinbar unlösbares Berbrechen gebandelt botte. Anspector Thoms batte dabei die Emplindung, dats wood Stomanleser bafür wenig Interesse baben tolithen, bie nur nody Heberroschungen oerlangten. Abe: Die Wirflichfeit zeigte fich eben gumeift viel

Am frühen Morgen begann bann Thoms fein Suchen wieder.

In den meiften Sotels mußte man nichts. Ber-

gebens batte er feine Fragen nach einem Auslanber immer wieberholt. Dann tam er in einen fleineren Gafthof: agum Pieriosbou."

An unfere Varteifreunde auf dem Lande.

Bum aweitenmole nach bem Briege bat ber ! Landivirt geerntet. Müben und Sorgen bat der Boben ihm nicht reich gelobnt. Das ift eine Enttäufdung für ibn, aber auch ein ichwerer Golag für das beutiche Bolf, das noch immer ichwer unter den Folgen bes Rrieges leibet und feine, burch lange Entbebrungen geschwächten Kräfte noch nicht wiedererlangen fann.

Es batten fich viele Soffnungen an die neue Ernte gefnüpft, fie follte bor allem eine beffere und reidlichere Brotverforgung berbeiführen, die bringend wünschenswert ift. Der Ausfall ber Rörnerernte läßt es frag fich eridninen, ob biefem bringenben und berechtigten Bunfde Rechnung getrogen werben fann.

Mitbelfen fann bierbei bie beutide Landwirt-

Bas in ibren Kraften ftebt, um die Brotverforgung möglicht günftig zu gefinlten, bas lau tun, muß fbre beilige Bflicht fein.

Un gleicher Weise muß fie bei bem gweiten wichtigen Rabrungsmittel, der Kartoffel, belfen. Die freie Birticoft umft ihr ein Aufporn fein. bie Berforgung ber Bevölferung mit allen Kraften an fördern imd die entbebrlichen Shirtoffeln reitlos für die menidalidie Ernahrung ginn Berfauf gu ftellen. Wir richten babei an die Landwirte bas bringende Erfuchen, die Rartoffeln zu einem mafigen Breise absugeben und den Breis von 25 M midit zu überidweiten.

Die Landwirtichaft ift bas Fundament für die Erbaltung Deutschlands, Gie ift in erfter Linie berufen, eine Ceiundung anzubahnen und fo Retterin des Baterlandes zu werden.

Bir berfennen nicht die großen Schwierigfeiten, unter benen die Landwirtschaft heute arbeitet; aber wir rednien auch auf den ftorfen nationalen Gemeinfinn unferer Freunde auf bem Lande wenn wir fie eindringlich auf die Rotwendigkeit binweifen, für die Berforgung der Bevölferung bas Möglichfte gu tun, namentlich Getreibe und Rartoffeln möglichft fonell und möglichft bollftanbig abguliefern und bie Rartoffeln jum magigen Breife aum Bertauf au ftellen.

Es gibt feinen anderen Weg, um in Deutschlond gur Rube und Arbeit zu fommen und Untuben air vermeiben.

Provinzielles.

bis jum Rriege ein vierglödiges Gelaute in ben

Concu f as b c. Der Rrieg roubte uns brei

Gloden bis auf die as-Glode. Der Schmers liber

den Berluft war bei der Ortsbevölkerung allee-

mein, undomehr, als Billmar eines ber idonften

Beläute der Diogele befaß. Eben find die neu an-

geichriften Erfatsaloden angefommen. Das In-

tereffe ber Bevölkerung bei ber Renonfchaffung

war ein ebenfo allgemeines. Etwa 9000 & wur-

der Reit der Gesamtfoften bis gu rund 60 000 M

mit allen Rebenfosten, wurde in banfenswerter

Beife durch einstimmigen Beichluß der Gemeinde-

vertretung aus Witteln d. Gemeindefaffe bewilligt.

Die drei neuen Gloden wurden be iber Firma

Rinder in Ginn bei Berborn bestellt und aus

Bronze oegoffen. Bedingung war dabei, die neuen

Gloden mußten bielelbe Stinmnma ber alten auf-

weisen. Dieser Loge fund in der Giegerei die

Abnahme der Gloden durch Bürgerweister Brahm und Lehrer Kobibed fratt. Die Abnahme ergab jolgendes Ergebnis: Material, Form und

Andrichrung entiprickt der gestellten Disposition

Die Stimmung einzeln und insgesamt ift rein. -

Die Intonation seigt die geforderte Tonbobe.

Die Gloden baben ein Grwicht von 820, 300 und

222 feg. Die geleistete Arbeit modit ber Firma

Rinder alle Ebre und beweift, daß die jehigen In-

haber des Weidiafts gemut ben Intentionen ibrer

Bortobren gleichen Ramens folgen, Die eble

(Riedeng Gerfamft, die fich bereits über 500 Rabre

in der Samilie vom Bater auf ben Gobn vererbte,

am nochften Conntag firdflich geweibt und am fol-

ben birrch freiwillige Gpenben aufgebracht,

:1: Billmar, 18. Oft. Unfere Pforrfirdie befoß

Das Abkommen von Spa borrt der Erfillung. Die Roblen miffen geliefert werbeen. Die Berglente wollen das ihrige tun. Bildet mit ilmen eine gemeinsame Front, um die Besebung des rheinisch-weitschlichen Industriegebiebs au berbinbern, indem ibr eine ausreichende Rabrung

Auf 10 Milliorden Murt wird der Bedarf an Getreide geschätzt, der im laufenden Wirtichoftsjobreingeführt werden mich. Wir wollen boffen, daß der Bedarf weniger groß wird. Sollte ed fich aber als notivendia erweifen, diefe ungebeure Gumme noch zu erhöben, bann entsteben Schwierigfeiten, die auch auf die Production der Landwirte lähmend einwirfen werden. Neue Lobnund Behaltbforberungen werben die Folge eintretenben Mangels und bober Breife fein; eine weitere Gelbentwerfung wird unfere Lage noch troftlafer arefalteur.

Die finanziellen Rrafte bes Reiches find langft liber Gebilder angespannt. Wir müssen eine weitere Einfubr verbindern und fomnen das nur, wenn die Landwirte in der Ablieferung des Getreibes bis an die Grenze des Möglidren geben.

Die Bentrumsparlei, die auch unter ichwierigen Berhältnissen für die Londwirtschaft eingetreten ift, um ihr die notwendigen Entwidlungsmöglichfeiten au ichoffen und die auch in Bufunft alles tun wird, um die Landwirtschaft zu erhalten, richtet in biefen Woden ber Entiduidung bie bringen e Bitte und die ernfte Dabnung an ibre Breunde auf dem Lande, nicht nur der eigenen Sorgen zu gedenken, sondern auch die ungeheure Rotlage des Reiches und weiter Rreife der Bebolferung nicht gu ber-

Landwirte, forgt für bie Erhaltung bes Reiches! Smitt bad Rubrgebiet!

Sorgt, bağ bie Bevoffreung burch ausreichenbe Rahrung ju Straft und Arbeit fomint!

Liefert bas Brotgetreibe ab! Stellt in ausreichenbem Dage Rartoffeln gu

maßigen Preifen gur Berfügung! Der Borftanb ber Bentrumsfraftion bes

Reichstages:

3. A.: Trimborn, Borfibenber,

genden Tage aufmontiert. Sie werben am Tage por Allerbeiligen zum ersten mote ihren eber en Mund ertonen laffen gum Lobe Gottes und gur all-

gemeinen Freude ber Billmarer.

)!(Bintel, 18. Oft. Mom idneibt und: Am 20. Oftober de. 38. feiert in festener geistiger und forverlicher Frische der besonders in Weinbon- und Beinbandelöfreisen weithin befannte Rentner Natob Sora, Gründer der Weingroßbandlung Jafob Sory Binfel, feinen 90, Geburtstag. Saft täglich konn men ben alten ungebeugten und ruftigen Beren noch durch die Beinberge ichreiten oder den gewohnten Arbeiten im Gorten nochgeben seben und Niemand merkt ihm die Last der Jahre Gein bobes Alter ichreibt er nicht gulebt ber Kraft und Sturfe bes Mbeingamer Beines gu, welchen er bente ebenfowenig wie in jüngeren Nabren missen kann. Dor Nubilar ist am 20. Oftober 1831 in Moldberg b. Wallmerod ge-

me. Bom Ahein, 17. Oft. Die amerifanische Befahungsbebörde legt über die Landstrußen ichwere mit Ragel beidelagene Boblen, um au fdmell fobrende Autos aufzuhalten. Die Wagen, die nämlich micht mehr wie die erlaubte Geidwindiafeit baben. fonnen rechtzeitig bor bem Sindernis einhalten, mabrend die anderen nicht nur ihre Bneumotifs ruinieren, fondern obendrein noch ichtveree Strofe gablen muffen. - Die Kriminalpolizei in Robleng verhaftete einen Bantbeauten aus Rrefeld. ber im Beariffe wor, einen dort gestoblenen Schad von 900 000 M einzulöfen.

fd. Geiesbeim, 17. Oft. Bei einer Bugrevifion ftellten Gifenbabner feft, bag gablreiche Arbeiter ftete gur verbollfommenen, - Die Gloden werben mit Bogenfarten 4. Rlaffe in ber 3. Bagenflaffe fubren. Die Arbeiter fetten ihrer Entfernung oue

der falldien Wagenflaffe Widerftand entgegen und schlugen auf die Beamten ein. Erft dem Gingreis fen der frangösischen Besatungstruppen gelang es. die Beamten aus den Sanden der Wenge zu befreien und die Sauptradelsführer gu verhaffen. Much der Fahrdienitieiter nuchte bor den Tunnel. tanten durch die Franzosen geschützt werden, bie ichließlich mit Bojonetten und geladenen Gavel

ren genen die Meine vorgeben mußten, me. Frankfurt, 16. Oft. Infolge der Ueberlaftung ber Gerichte wird in Frankfurt noch eine vierte Straf-fammer gebildet.

fd. Frankfurt, 17. Oft. Drei junge Buriden ericienen Samstag vormittag in ber Bobnung des Strafenbahmers Biegenhain in der Dreifpis ftraße und goben bor, im Auftrage des Wohnungs. antes eine Wohnungsprüfung vornehmen zu mils ien. Alls der Wohmungeinhaber fich beifen weigerte, fielen die Buriden fiber den Mann ber, ichlugen ibn nieber und fuditen ibn burch Chloroform ju befanben. Der Ueberfallene febte fich jur Befe und fdirie um Bilfe, die ihm von Stragenbaffanten guteil wurde. Die Buriden, Die verichiebene Mordinstrumente bei fich führten, wurden nach bef. tigem Rampfe foftgenommen. Gie geftanben offen gu, daß sie dem als woblsabend geltenden Wanne dieBarmittel ranben wollten, gegebenenfalls durch Anwendung von Gewalt.

me, Frantfurt, 17. Oft. Die Studtverwaltung übernimmt für ein von der Wesseseillichaft auf gunehmendes Darleben von gebn Millionen Mart gur Errichtung neuer Banten die Bürgschoft Angerdem foll die Weffe jährlich mit 150 000 . unterftützt werden. — Auf eine Eingabe der fradt, Beamten, ihnen ebenfalls eine gebnprozentige Bulage aur Abgeltung bes Stenerabauges au gewähl ren, lieg der Maniftrat erflaven, er fonne die Bitte folange nicht erfüllen, als bis für den Steuerab. ang der Arbeiter die nötige Dedung vorbanden fet

fd. Frantfurt, 18. Oft. Die Rriminalpolises bob in Gemeinichaft mit der Gifenbahnfriminale poliuci ein achibrliches Diebes- und Fälfderneft Die Gamer batten fidt burch gefällichte Frachtbriefe in furger Beit in den Befit von Gifenbabnglitern im Werte von mehr als 400 000 🚜 gefest. Bis jett find fieben Berfonen, barunter gwei Eifenbahnbeamte umd ein Speditent, verbastet rooden. Weitere Berhaftungen steben bevor Berboftet murbe ber bei ber Gifenbahn angeftellte Gepadfabrer Schmidt, ber auf feiner Dienft ftelle für eina 20 000 & Schuche und Stoffe geftoblen hat und das Diebesant bei seiner Schwe fter einer Frau Baver, verstedt batte. - Wegen großer Diebstähle bet der Eisenbabn verhaftete die Gifenbabnfrinfinalpolizei die Rangierer Remmler und Rok, Diese baben forfæletit Güterwagen erbrochen und daraus Stoffe von bobem Berte geraubt. Die Ware bat ber Remmiler nach Boffed au ben Eftern feiner Braut geschafft. 2118 Bebler wurde ber Birt Schloffer aus ber Opbenheimer Strafe verhaftet. Als R. bei dem Diebstahl überraicht wurde, warf er einen Ballen Stoff in die Ribba. In dieler Affire fteben noch gabireiche web-teree Berbaftungen bevor. mer. Rieberrad, 17. Oft. In der Rocht vom

Freitag gum Samstag wurden auf dem der Stade frontfurt gehörigen Sof Goldstein bei Gatvanbeim bier fette Eduveine gestobien und fofort abgeschlachtet. Die Diebe burchbrucken mit ichweren Gifenstangen eine 60 Bentimeter bide Mauer bon außen, da fie den Hofraum wegen der Bunde nicht an betreten innoten. Am andern Morgen fand man bon ben Schweinen lebiglich awei Ropfe.

Spur führt noch Rieberrad. me. Ruffel, 17. Oft. Wegen ichweren Diebftabls und Behlerei berurteilte bie Straffanmer ben Landwirtichaffofichiller Jean Schmidt au 6 Jahren ichs Monaten Budthaus, ben Burogebilfen Sch Lot zu vier Jahren Auchsbaus, die Arbeiterin M. Götting zu gebn Monaten Gefongnis und ben Riemmer Sch. Heinz zu einem Jahr feche Monas ten Gefängnis. Außerbem wurde auf fangere Sprenftrafe erfannt. Die Angeflogien botten abei

Raufmannsgattinnen betäubt und vollkonunen

Beffen-Raffau und bie Fleifchverforgung.

me. Franffurt, 17. Oft. Der Burgerausichus botte Bertreter ber Landwirtschaft, des Biebbandels und des Metgergewerbes zu Beiprechungen iiber die beingend notwendige Regelung der Fleischweise eingeladen. Sandler und Metger erflärten dabei, mon muffe ihnen eine gewiffe Hebergangsfrist gewähren, namentlich aus bein Grund, weil das in Beffen-Ruffau benötigte Bieb lange nicht aus den Beständen der Proving gedeckt werden fonne. In Biebbandlerfreisen fei man durchaus der Anficht, daß mit einem baldigen Fallen der Breife geredmet werben fonne. Gegen onderiiche Erprelfungen Einzelner müßte ein

Als er dort das Berjonal befragte, erhielt er die übereinstimmend lautende Antiport; "Jamobl. gewiß war der bei uns. Der fam damals in Begleitung eines herrn, der einen langen ichwargen Bollbart trug, um feine Tofche mitzunehmen."

"Bar er ein Auslander?" Jawohl, der Sprache nach; aus Auftralfen follte er kommen, Und mit bem Ramen John Ronnefeld bat er fich damals in das Fremdenbuch

eingetragen."

Unterfudningsrichter Sanifch iber entichloffen, gegen Frit pon Bobeim die Anklage wegen eines Berbrechens des Raubmordes zu erheben: gwar auf Grund des bisber vorliegenen Beweismaterials. Er wollte nur noch bie Riidfehr bes Impeftors Thoms abuntten, der nach feiner lieberseugung nichts mehr von entscheidenderBedeutung würde beibringen fonnen.

Rach feinem Urteil war Frit von Bobeim überführt, weim er auch bezüglich des gefundenen, abgeschnittenen ichwarzen Bollbartes gelenanet hatte, to mar dies vorber icon angunehmen gewesen. Bas er in Bornstätt getan batfe, darüber verweigerte er hartnädig jebe Ausjage.

Aber damit gab er doch feine Schuld gu, Tenn weshalb rebete er nicht? Go folgerte ber Untersudungsrichter. In ber nochmaligen Abreife beb Impeftors Thoms fab er pur eine überflüffige Berlängerung der gangen Unterfudung.

Der Untersuchungerichter blätterte nochmals bie Alten durch; die Beugenaussage Rut Alsselds, des alten Dieners Schenrich, die Borgeichichte betreffend das frühere Erlebnis mit dem Ermerdeten, die Drobung gegen diefen burch den Berhaftefen, der Fund bes abgeschnittenen Bartes in ber Rabe, we Brit von Bobeim gesehen und erfannt worden war, besten Aussageberweigerung, alles waren Buntte die beinofie icon au einer Berurteilung genigen müßten,

Bon den Zeugen im Bahnzuge war er sicherlich ganze Rocht berumirrtel"

auch wieder ju erfennen, wenn der Berhaftete den nachgewiesenen fallden ichwarzen Bollbart trug.

Eben wollte ber Unterfudningerichter bie Aften als erledigt beifeite legen, als fich ein Befucher durch Riopjen an die Ture anmeldete. Auf einen Auruf trat eine bobe breitichulterige Geftalt ein, die in eleganter Rleibung eine bornehme Erscheinung war. Die Büge in dem icharfgeichnittenen Gesicht saben worl etwas verlebt aus, wiesen viele Furdien auf, und in den Augen lag ein trüber, milder Glang, bas noch volle Saar war ichen ftart ergrant.

Wonrit fann ich dienen?" 3d babe einige wichtige Fragen an Gie gu

"Bor allem, befindet fich Herr von Böbeim noch Saft?"

"Und er wird tatjächlich des Mordes angeflagt, der in der Nocht des 13. April in dem Bahnzuge gwifden Ludwigstadt und Bornstätt begangen

"Milerdings."

Etwas erstaunt icante ber Unterindungsrichter auf den Fremben, beffen Fragen nicht erfennen ließen, was er beabsichtigte. War er etwa ein Reuge, der etwas neues gegen den Berhafteten guszufagen tougte?

"Und er verweigerte die Aussage über das, was er in Bornftftatt in jener Racht fat?"

.Gewiß. Aber weihalb fragen Sie gerade darnach? Das ift ja fo ichr belaftend für den Ange-Lingten, doß er feine Auskunft ge geben im ftande Wer find Gie? Rönnen Gie vielleicht gegen den Berbafteten etwas neues ausfagen?" forichte

ber Untersuchungerichter eifrig. "Ridit gegen Fris von Böbeim will ich zeu-gen, aber für ihn! Ich weiß, wo er war und was er in Bornstätt getan bat, und warum er wohl die

.Mb — dos ist ja interessant?

So überraidend war die Erflarung gefommen. ber Untersuchungsrichter jab bon seinem Stuble aufiprang und fich nun mit beiben Fanften auf die Tifchplatte stütte.

Dabei ftarrte er mit großen, verwunderten Mugen auf ben Befucher.

"Da Serr bon Bobeim fein gegebenes Etrem wort halt, felbst auf die Gefahr bin, daß er baburd eines idhveren Berbrechens angeflagt mirb, fo must ich ipreden, benn ich allein babe bie Berpflichtung dezu, und ich allein fann ihn auch von feinem gegebenen Wort entbinden."

"Aber wie foll ich das verfteben?"

Gie merben raich flar feben. Merbings febe ich mich dadurch einer Gefahr auss denn ich mich mich felbst begichtigen.

"Erflären Gie boch!" brangte ber Unterinde umgarichter. "Ihre Borte flipgen ja fo ratielhoft!"

"Frit von Böbeim tann der Morder unmöglich geweien fein, denn er war in der fraglichen Rach in meinem Saufe, in meinem Salon, und fann de her die Bahnfalet nicht mitgemacht baben.

"Sie mobnen in Bornftatt?"

"Aber warum verweigerte er die Auslage?" Beil er auf Handichlag fein Ehrenwort jeben hatte, von diesen Busammenklinften nie 300

Id verstebe den Busanmenbang noch immer Barum dies Chremwort? Bare er benn micht ohne weiteres bavon befreit gewesen, nadr dem er fich bon fo idmerem Berbache burch eine Musiage retten founte?

"Dog er troudem fein gegebenes Ehrenwort bielt, bas fpride bafür, baß er einen aufgerorbents lich festen Charafter besigt. Und desbalb muste ich kommen, um die Anflage von ihm zu nehmen. "Bitte, feben Gie fich."

Fortfebung folgt. - data

bett

lidg. auf.

De I tung mini Simfo Tegler der ? Beite егрев **新**拉特

Birth

terr

folge ben

Arro

führm geftell: 低品用 Riaffer ten, b Cinfab petent iff mad

题 mind: 推战 bentur binreis Benug model detri 1 not n beam beam

die Re Renntr Marketo. toirft. Ien 2 Hind & mund m die (H. fem 8

(Dortid

Chenio Boren.

Binbe-

rufsorganisotionen miften eine borbilbliche Gelbsibisgiplin üben. Die Berfammlung ichloh mit der Bitte an die Eifenbahndineftion für Bieb. bas von weit ber fomme, einen befonderen Grochttarif au befürworten.

umb

t@ress

, bee

cinch.

Sirns.

richen

tipibe

unos.

miis

dorus.

rifon-

offen

homine

thing

Mari

10 M

ftäbt.

Bus

Bitte

n fet.

Jourse.

triteff

if fifte

D . C

uniter

rbat

coot.

CITIZEN

tento

dane

depen.

e bie

miler

t co-

ebler

PER HITTER

n die

TURK

Stobl

enoun.

meren

nida

tobis

pen

bren

t 200

nacun

amei BUTTOUT

Schurts.

mgen

T ct

noifie

bein

Die

ebedf

mon

Fal

Segen

men,

inem

धारिता

Mu-

beene.

hurdi

mmg

tung

n ger

mus

ätfel-

Rods

100

۳

e 32

ninner.

Neint

man

cint

toers

bent.

nen."

Cohales.

Limburg, 19. Oftober.

= Reue Brotbiicher. Am Mittwoch, den 20, ds. Mts. werden die neuen Brotbiicher andge-geben. Die sestaviehte Zeit (von 1-51/2 Uhr) ift genou einzubalten, da an anderen Tagen die gur Protfartenausgabe verwandten Liften bei der Ra toffelansgabe Bermenbung finden muffen.

= Beriebung in den Rubeitand. Gin bem Bimburger Bublifum beftens befannter Beamter am Paketichalter des Boftantts Limburg Derr Betriebsafifitent Bh. Seel trot nach 38jähriger Dienstzeit in ben Rubeftond.

= Bom Better. Seit Samstag Abend bat fich Rordwind eingestellt, der zeinweise die Starte eines Sturmes annimmt und ftarte Abfishlung mit sich bringt. Dieser Temperatursturg pflegt sich gewöhnlich erst zu Ende Oftober einzu-stellen. In diesem Jahre icheint sich jedoch alles um 14 Tope verschoben zu haben,

= Theaterabend im fathol. Behr. lingsverein. Dem Befuche bes beutigen (19. Cft.) Theaterabendes des fath. Lebrlingsbereins feien biermit einige empfehlende Borte gewidmet. Bas bem erften Stud "Ge-patter Tob" einen jo padenben Einbrud verleibt, ift das Bufammentreffen fo vieler außernemobnlicher Umftande und Mitwirfenden. Gine gebeimnisvolle Entwidlung balt alles in Spannung. Das Bild der einfachen, gottvertrauenden Mitter. die Berion des mismutigen Baters, der Bankel-mut des im übrigen als Jüngling immpathischen Batenkindes, die liebende Gorge der edlen Pringeffin um ben fterbenben Bater, bas großmütige Berfprecken bes Rönigs an ben vermeintlichen Refter feiner Tochter, feffeln ebenfo unfer Intereffe, wie Die geifterhafte Stimme Gottes, bas felbftbeicuste Auftreten bes Teufels und beffen ichmal-licher Rudung unter Donner und Blit, wie bie graufige Gestalt bes Todes, ber trot feiner barten und außerst ichrechbaften Büge ein aufrichtiges Mohlwollen für feinen Bflegling bent, Go lange letterer feinen Mabnungen folgt, erbult er ihm feine Gunft, imerbitlich aber wurde er iedoch als derfelbe ungehorfom, ja rüfffällig wurde. Schauerlich ist der Ausblid, welchen ibm der Tod auf die brennenden Lebensfergen bietet, die mabtend ber Racht auf bem naben Friedhofe feines De meisortes aufgestellt woren. Der Jüngling fich ine Rerge am Erlöfden; der Tod lofdt fie trofe gang oue, bas Batenfind finft fofort tot gufammen. - Erit noch einer langeren Baufe man am berfloffenen Gonntag geneigt, bas bigende Luft (Diel zu beginnen, das allerdings den Humor eben fo dra ftijd auftrügt, wie ei-wa das befannte Stud: "ber Bauer als König Berobes". — Der Bejuch des beutigen Abeaterebends ift wirflich lobnere jumal er wieder burch treffliche mufifalifche Bortrage ber Bereinsfavelle gewürzt fein wirb.

= Beseitigung ber Särten der Dop-belbesteuerung für 1920. In Beantwor-tung einer seinen Anfrage bat der Reichssinga-minister mitgeteilt, es besiehe Aussicht, daß die den belte Beranfagung der Einkommensteuer nach dem Einkommen von 1920 beseitigt wird. Die Reichsregierung ist in Erwägungen eingetreben, in welder Beise die Garten die fich aus der zweimaligen Besteuerung des Einsommens des Jahres 1920 ergeben, beseitigt werben fonnen und insbesondere, ob die Befeitigung biefer Sarben im Wege be: Musfilbrungsbeftimmungen möglich ift ober ob hierau ber Erlag eines befanderen Gefebes notwendig erideint. Diele Erwägungen find noch nicht aum pollen Abidduß gefommen.

Die Reichsverfassung im Schulun-terricht. Auf antlickem Wege ist soeben angeord-net worden, das in sämtlicken Lebeanstalten für die männlicke und weiblicke Jugend so fort mit der Ein-fahrung der Schuljugend in die Reichdversassung der gomen werben foll. Den Lehrerfallegien wird anbeim-geftellt, fich über die Auspestaltung dieses Unterrichts folgeffig gu werben. In Betracht fommen bie mittleren und oberen Roffen ber baberen Schulen, familiche Riaffen ber Lebrer- und Lebrerinnen-Bilbungsamftal. den, die Cherftuse der Mittelichalen und die beiden obersten Riaffen oder Nabrgange der Bolloischalen. Die Einführung erfolgt im Rahmen des Geschichts. gesebenenfalls auch des Deurschunterrichts, wenn diesem eine grobere Stundengobl gu Gebote fielt. Der Lebr-fioff bes Raches, bem biele Aufnabe fiberwielen wird. iff nach Bedürfnis bon Entbehrlichem gu entfatten.

Kür unfere Männer : Gejangvereine.

Bon Albert Bilfric.

Benn je eine Runft gur wirklichen Lebensmocht, au einem Rufturfafter geworben ift, bann ift es die Mufif. Und gerade die fulturelle Bebeutung ber Gefangsfunft ift jedem Ginlichtigen binreidend befannt, Unfer Bolf ift mufiffumgrig wie fein gweites. Durum ftellen wir mit innerer Benugtnung feft, Die erfreuliche Bobrnebnung gemadt au haben, bag in ben Gesangvereinen wieber gern und viel gefungen wird.

Steboch find die Leiftungen in vieler Sinfict noch recht fummerlich. Gar zu oft werden die ele-mentarsten Bebler nicht einmal erfannt, geichweige benn bon einer wirffamen Befampfung berfelben Rede fein tonn. Richt die Beberrichung eines infrimentes allein fei barum der Mofiftab für Die Besabigung au einem tudtigen Dirigenten. Reben proftifder Erfahrung find tiefe theoretifde Renntniffe unerläftliche Korberung für jeden mufifalifden Leifer eines Chores, wenn er feine

Aufoobe nicht bandwerfemagig auffaßt. wirft, fann man faft bei jeber Auffifbrung feftftelen. Offenbar boben bie meifien Ganger bon einer tem te fin if noch wenig ober garnifts gehört. Und doch fit das Gefangsatmen die fetwerfte Runft and nur burch fleiftiges lleben gu erlernen; fie ift die Grundlage echter Tonbildung. Es fann in diefem Rufammenbange nicht eingebend auf diefes narride Gebiet eingegangen werden. Jeber Chorlanger mußte aber unbedingt wiffen, daß innerbalb eines Wortes nicht geatmet werden darf. Denfo burfen Borte, die innerlich gufammen geboten, einen Gedanten aussprechen, nicht gerriffen Broth. Man darf vor allem das Geichlechts. Binde und Berbaltniswort ober bos Attribut von tinem Gubftantib nicht burch Ginatmen trennen.

Cans besonderer Aufmerksamfeit ift den Lie-

fcarfer Abwehrlampf einseben, aber auch die Bi- Stropben ein Mimen an verschiedenen Stellen ver- | langt. Die Beit gum Atmen entgiebe man bem Tone, noch dem man atmet. Die Utmungszeichen in den Stimmen find unbedingt gu beachten. Bei lang ausgubaltenben Tonen bleibt es jebem Ganger liberlaffen, an beliebiger Stelle ju atmen, ba badurch ber melobiide Muß nicht geftort wird und and feine Luden entiteben. Bei Baufen und Strophenidsliffen atme man burch die Rafe, fonje aber muß man fich der Mundatmung bedienen. Wird suviel Luit verbraucht, so entweicht diese als jog. ... wilde Luft" und der Gesang flingt "gestöhnt". Bir empfehlen eine beionbers eingebenbe Beidaftigung mit biefem ungemein icmbierigen, aber intereifanten Gebiete.

Die Bofale (die Trager des Tones) werden in bielen gefflen pur furge Beit gehalten, die Ronionanten folgen zu raich, fo daß — namentlich bei itimunlofen Endfousonanten — Einschnitte, Lücken entiteben, Um ben gebundenen Gefang (bie ogen. Contilent) au ergielen, find die Bofole acniigend lang angubalten und der besto, die darauf folgenden Ronionanten im lebten Moment ichnell aber deutlich anzuschliehen. Das machtiolgende Wort ichließt fich obne Lude an, wobei au beachten ist, daß bei der Berbindung eines Tones mit dem indern nicht das fogen, falliche Bortomento (auch "Beulen" oder "Bieben des Tones" genannt) ent-

Der Sanger muß in ben meiften Sollen fich bes weichen Einfabes bedienen, im Gegensat au bem barten, toobei bie Stimmbander burch Aus-atmungeftrom erpfofionsartig mit einem bentlich hörbaren Knall geöffnet werden, Letzterer ist der timme idaiblich und wird burch ben Bofaleinfat gefördert. Muß man im Gesange bie und da den Bofaleinsat gebrauchen, so soffe man den Bofal anhanchen, also der den Bofal ein stummes "b" ieben; noch ichwieriger ift die vofalische Bindung. 3. B. "two er", "bei einem", "twie es"; bier darf nie bei dem zweiten Worfe ein neuer Einfat gedaiffen werben, was ohne Zweifel ben Glottivondisag (harter Ginfat) berborrufen würde, sondern das sweite Wort muß ohne Unterbrechung des Tonfromes unmittelbor on das erfte angestad werden: bei "auf uns", "wohl in", "was er" nuß der aus-lautende Konsonant des erften Wortes zum anlautenben Bofal bes gweiten Wortes unborbar binibbergesogen werben.

Rum Schluß foll noch auf den gek in stelten Bortrag bingerwiesen werden. Auf Grund des Textes kegt der Dirigent — namentlich dei Bolksliedern — oft "au viel dinein". Diese Lieder werden dramatisch aufgebutt. Diese sieder werden dramatisch aufgebutt. Diese sieder Werdel, unmotivierte Pan. in oder Fermoten, Uebertreibungen in den dynamischen Schaftierungen usw. Bolkslieder verlangen aber gerodezu ich lichten eines gehen unsehnen eines diese verlangen aber gerodezu ich lichten eines gehen unsehnen des idlichten, einfachen, ungefünftelten Bortrag. Damit foll aber nicht bem entgegengeseiten Bebler, in Bied von Anfang bis min Ende in gleicher Louiturfe au fingen, bas Wort gerebet werben. In Gegenteil: Die bunamifden Schotfie-rungen find unbedingt notwendig und verlangen genauefte Beachtung. Wenn ichon ein Schwellen bes TonesSchwierinkeit madt, fo verlangt bas Abnehmen eines folden erft recht böchste Kultur. Daß ein Crescendo ober Decrescendo sich möglicherweise über einige Taste bimpeg in gerader Linie entwisseln muß, sind bei vielen Bereinen leider noch böhmiide Dörfer.

Diefes follen Bintveise auf einige Gebiete fein, bie m. G. beim Gefang noch zu menig Beachtung finden und doch die Birfung berfelben wefentlich beeintröchtigen.

Sport.

)(Werschau, 16. Oft. Bei dem in Daudorn stattgefundemen Endwettspiel um die Gaumeisterschaft gelang
es dem Aurmberein Werschau im Schleuderballspiel gegen Aurmo. Burgschvolloch mit 18:0 die Gaumeisterickaft zu ereingen. Im Schlagdullpiel wurde ebenfalls
die Gaumeisterschaft dem Aurmberein Werschau ohne
Ramps zuerkannt, weil der Gegner, Aurnd. Placht,
nicht erschienen war. Genso errung der Verein im
Steinstoffen die Gaumeisterschoft mit 76 Pantien gegen
die Vereine von Rüblen, Gschofen und Linter.

bie Bereine von Müblen, Gickofen und Linter.
fd. Frankfurt, 18. Oft. Der W. De'ut i die Audertag, der gestern im Methandscale statsfund, wurde
icon Freitog mit einer Giftnag des Andschusses des Deutschen Ruberverbanbes eröffnet. Direftor Foritmann bon ben Mannesmannwerfen bieft einen Bortrag fiber eine neue Bouart von Ruberbooten; es bonbelt sich um ein erprobles Berjahren zur Bersiellung ber Boote aus pröderierten Bolgkofern. Der Baciebende bed Sächsischen Rognitiebereifst, Aust Wendschuh, sprach über die Abmessung der Rormalboote und Dugo Borrmann-Berlin bielt einem Boetrog über Karse für Ruberlebeer. Am Abend war eine Begrühungsseier im Abenderte. Am abend war eine Begruhungsseier im Lotnensanzen, auf dem Rudertag selbst waren 1858ereine mit 732 Stimmen vertreten. Der Berband umfast 373 Bereine mit 60 768 Stimmen, dur Reisterichaftsregarta in Grünau waren 33 Boode mit 124
Mann erschienen. Geoher Wert ist auf den Augendrudern und das Wanderrudern gelegt worden, wie auch
die achtlägige Wanderrudern gelegt worden, wie auch
die achtlägige Wanderfahrt von Würzsburg nach Frankunt geweier b. Den Borich führte Odfor Ausperflien. Der Verkandskritere Der Berbandsbeitrag wurde um bas breifache erhöht. Rach Begrugung ber öfterreichischen und bob mischen Abgeordneten wurde in die Tagesordnung ein-getreten und eine Meihe von Anträgen beroten. Dem Antrag der akodemischen Auderbereine auf größere Zulaffung bon Richtverbandsenberern zu ihren Regutten murbe entsprocen, ber Antrag ber Manubeimer und Frankfurter Regattovereine auf Einteilung in Junior und Geniermannicaften bei ben Regatten abgelebni; bas gleiche Schidfal traf ben Antreg Biebrich auf Ge-mahrung zweiter Breife bei ben Regatien und einen Antrag, to con Reintien ber Bierer ohne Ginterm wieber einzuführen. Die nächte Tagung, um bie fich u. a. Wiesbaben, Köln, Gtettin beworben batten, finbet in Steitin fintt. Jum erften Borfibenben murbe Rupperti-Offen, gum gweiten Borfigenben Cubom-Berlin, gum Schommeifter Benbt-Berlin und gum Schrift-führer Dr. Frang Jentich-Stettin gewählt.

Gerichtliches.

Limburg, 18. Oft. (Schöffengericht) Der Landwirt Libbuig &. von R. war angeflagt, im April 1920 den Erubenarbeiter Ed. Gr. von R. vorfählich förperfich rittele gefährlicher Wertzeuge unifhandlet und ben Gr. wiberrechtlich, barch Gewaft zu einer Unberloffung genötigt zu haben, indem er die Möbel des Er, aus dessen Laumer entfernse und dem Er, die Benübung unmöglich machte. In der Hauptverhandlung ist der Hauptverhandlung ist der Hauptverhandlung ist der Hauptverhandlung ist der Hauptverhandlung in der Gericht ersennt gegen ihn megen Körperbertsethung auf 40 . Geschlirofe; von der übriant Anflage wurde er freigesprochen. Die entstandenen Kosten unsch all die er freigesprochen. Die entstandenen Kosten unsch D. übernehmen. — Dem Landwirt Anton L. won L. wor ein Strassefest von 400 M gugestellt worden, weil er im Mai d. D. wederer Jentiner Karstoffeln ohne vorderige Genehmigung an den Jadeisfanten D. don L. verfouft und abgeliesert hatte. D. erhielt auch einen Strassefest über 100 M. D. legte Einspruch ein. Der Angeslagte ist geständig, will aber die franklichen Bernehungen nicht verformt kosten. Der de fraglichen Berorbnungen nicht gefannt boben. Das Gericht erfennt aber auf die festoefehte Strafe von 400 K und muß B. noch fämiliche Kosten übernehmen. Der Laudwirt und Maurer Will. Chr., bessen Sohn bern zu ichenken, deren Text in verschiedenen April 1990 zu B. gemeinschaftlich zwei Ragenbeden

dem Landwirt Ho. A. in M. gehörig weggenommen zu ber Spalinnes der U. S. A. disber nur in verein-baden und standen wegen Diebstod unter Anlage. Durch die hattgefundene Berka: Stung wird Wish. Che. das der "Kreibeit", die auf dem rechten Flügel der der Unterschlogung für schnibes befunden und deshald zu 300 M. Gelditrase evil. für je 10 M ein Tag Gestüngens vertreitt. Bish August Che. wurde freigesprochen. — Dem Arbeiter Jasob B. von R.-B. war im September v. J. ein Kind gestorden und dat der B. died nicht seinem zuständigen Truppenteil, dei dem er eingestellt war, gemeldet und sich die Kinderzuslagen für den verstanferen. für ber verftorbene Rind von bem Durchgungsioge. Limburg weiter ausbegachler inffen. Er bet fich bes Limburg weiter ausbezahlen lagen. Er bei fich des beib wegen Betrugs zum Rachteil der Rifflischehörde an berantworten. Das Gericht verurteilt ihn zu einer Geldftrafe von 30 K. — Dem Knecht den Aug. R. von D. war zur Kaft gelegt, im Apri d. J. durch Logen von Gift auf seinem mit Hafer bestellten Ader in der Gemarkung D. der Wittes Kath. K. von D. ge-börige acht Hille veruftet zu haben. Der dem R. arkörige Ader foll nörnlich gerode m. den Bestimpung der gebörige Ader soll nömlich gerode an den Bestigum der Witne K. angrengen. A. bestreitet, Gist in den Dof der Bitwe K. angrengen. A. bestreitet, Gist in den Dof der Bitwe K. gestreut zu haben, gibt aber zu, Gistiveigen auf seinen Ader der Möuse wegen gesegt zu haben. Du er hierzu die Genehmigung von der Bostzeichörde eingeholt hatte und ihm ein Gistschein ausgeschielt worden war, erfennt das Gericht auf Freisbrechung. ipredung.

Vermischtes.

fb. Cobleng, 16. Oft. Wie die Robl. Itg. er-fabet, wird bier in allernadfter Beit ein fonberbilindlerifdes Blatt im Gutenbergverlag ericheinen. Die Sauptgeldgeber follen aufgerhalb ber Stadt Roblens fiben.

fd. Celigenftabt, 16. Oft. Rachdem bas Ginangamt vor einiger Beit den Pferdebandler Abraham Bodiaradi der wegen Umfahfteuerhinterziehung zu 50 000 M Strafe verurfeilt batte, ift jest fein Sobn Morit wegen Beibilfe an derfelben Strafe peruricilt morben.

me. Beibelberg, 16. Oft. Ein biefiger Bebrer fragte diefer Toge seine ABC-Schitten, mas ibr Bater von Beruf sei. Darauf erwiderte prompt ein Anirps: "Gingesperrt, er bot geldowel"

6 Bieberaufleben beutider Schiffabet. Der Schnell-polibampfer "Biltoria Luife" be rhamburg-fine-cifalinie, einft ber ichnellite Dumpfer über ben Ogean, ber mabrend bes Arieges hilfefreuger war, wird auf der Balbrend des Krieges Hilskreuger war, wird auf der Bulfanwerft in Samburg wieder für den Paffagierund Frackverfehr eingerichtet. Der Wiederaufdau von Koffineneinrichtungen, Keffel und Rafchinenenaumen und Laberäumen wird begannen. Das Kommunde des Dampfers bat der frühere Führer des "Imperator", Kapitan Kier, übernommen. Die Indienkitürsung des Dampfers, des jeht größten Schiffes unferer Dandelsflotte, wird im nächsten Frühjahr erfolgen. Die Entense batte auf die Anslieferung dieses Dampfers verzich-tet, weil er sich seinerzeit in fehr schliechtem Jusiand besand und als unventabel angesehen wurde. Deutscher Gewerdesseich bermochten ihn aber tropbem wieder auf die alte Sohe zu bringen.

* Biergebn Riften mit Juwelen, Die an ben Dosfemer Gefandten in Bafhington gerichtet waren, find von den amerifanischen Bollbeborben beichlagnabmt

* Gerechte Strafe für Lanbesveruiter. Der ber-einigte gweite und britte Ctraffenat bes Reich sge-richts verurteilte ben Geemann Nohann Branbt aus Geeftenfünde und den Landwirt Hand Schmidt aus Geftenführen Landwirt den Schmidten Landbetrate und 10 Jahren Cheverluft. Beide waren 1916 von der Marine desertett und lieferten von Dävemarl aus für die derertett und lieferten von Dävemarl aus für die Agenten der französischen und enalischen Spionage fider die deutsche Marine, beforders isber die Unterserbaate Mitteilungen. Schlieftlich wollten sie dan Deutschland aus weitere Spionage treiben, woder sie abgesaft

Lette Rachrichten.

Der Barteitag ber Unabhängigen

war am Freitag ber Schauplat wüfter Szenen, bie fchliefelich ju einer Auflösung ber Situng führten. Sie waren bervorgerusen durch das Auftreten des Russen Losowski. Wir würden diese gegenseitige Beschimpfungen auf bem Unabbongigen Barteitag nicht weiter erwöhnen wenn fie nicht eine febr beachtenswerte Warnung für die deutsche Arbeiterschaft wären. Wobin die Reise gebt, das verrät das Auftreten fotvohl des Gerrn Sinowiete als ben Herrn Lofotoffi. Der lettere fonnte es toogen, bor einer Berfommlung von Berfretern der deutschen Arbeiterschaft biese lettere in imerborter Beife ju beidnunpfen. Der erfteere ichicht on, die beutsche Arbeiterschaft, soweit fie von ber Unabhängigen Bartei vertreben ift, unter die Rnigte Comjetrufilands zu zwingen. Wir ftimmen andnahmstreise mit der "Freiheit" überein, wenn fie anläglich bes Standols in Halle ichtiellt, daß in Morm zu einem Teit ber beutiden Arbeiter ichaft gesprochen habe, der fie auseimanderreisen und die Serrichaft einiger Despoten über die große Masse der Arbeiter aufrickten will. Das Blatt der Unabhängisen ftellt ferner noch fest, daß Sinotoew dem Rongreß feinen Willen aufgwingen wolle Das feien die Leute, denen ein Teil der Rührer der unabbängio-organisierten Arbeiterschaft die Leitung ber Geschide eines großen Teils ber beutiden Arbeiterichaft vertrauen wolle.

Der Ausklang in Balle.

Die Spalfung ber II. G. R.

Salle, 17. Oft. Rach ber Spaltung bes Barteitages ber 11. S. B. febten bie beiben Glügel beute bie Tagung getrennt fort. Die Tagung bes linfen Mugels wurde nach einer furgen Gibung

Der Barbeitag ber II. G. B. in Salle bat, wie bereits furs gemelbet, as dem Ergebnis geführt, das nach dem Gang der politischen Entwicklung in der Martei vorauszusehen und nach der sablenmäßigen Bertretung ber boiden fich besehdenden Richtun en auf dem Parkeitage felbir n. i b cluter Sicherheit zu erwarten war. Mit der Spaltung der Bartei in zwei getrennt marichierende und auf Kriegsfuß ftebende Beerbaufen erfüllt fich oud an der Gesamtvartei bas Schidial, das alle extremen Barbeigenppen bedrobt. Die Maffen innerhalb des alten Rabmens baben gegen die gemäßigten und besonnenern Rübrer entschieden und den radifal nads Mosfau orientierteen Bropheten jum Siege berholfen, Die Maffee friumphiert über die Berminft, ber politifche Babnwit von Mostan über den deutschen Margismus, Den ruffifden Organisaturen ber wirtichaftliden Berftorung grout por ber eigenen Arbeit, und fie fifblen den Boden unter ihren Gugen wanfen. Do rum fuden fie bei Beiteen Unterfchingf im gebuidigen und ebenjo torichten Deutschland, Die Dummen werden bei uns in Deutschland eben nicht

Die Borteipresse aller Richtungen nimmt gu

das der "Kreibeit", die auf dem rechten Flügel der U. S. B. fämpst, wohl das merkvürdigste ist. Sie meint, das der Bolicienismus in Salle einen icknarzen Tag erlebt babe. Ben dem "icknarzen Tag des Bolichemismus", den das Blatt fonftruiert, bürften objeftibe Beurteiler nicht viel ge-

Der Berliner "Borwarts" nennt die Spot-tung ber U. G. B. ein politifches Errignis von allergrößter Tragipeite. Für die Arbeiterbewegung als Ganges erhofft das Blatt aus dem Berfall der II. G. D. den Beginn des Gleinndungsprozelfes. Das Berliner Lageblatt idneibt, die Bartet gerschelle an der Internationale mit ausgeprägt fia-wischem Rationalismus. Die Bolf. Stg. neunt die Borgange in Balle erft den Anfang. Jest fomme die Saubtfache, vielleicht foger um die Birma, ber la tatladilich bereits begonnen bat. Die fonfervalive Bost weisder sich in einem Leitartisse "Das Geschweit von Halle" insbesondere gegen Sinon-jew und greist die Reichsregierung an, die nicht einen Finger rühre, um diefen geführlichen Bolfsverführer von Deutschand fernzuhalten.

Mleine Radridten,

Bie ein Rabiotelegramm aus Mosfan melbet, benachtigte fich Japan ber Iniel Gachalin.

Dem "Lidobe Robingn" gufolge foll der Minf fter bes Reugern Dr. Beneich ber magnarifden legierung zur Kenntnis gebrocht baben, daß bie tichecho-flowafifche Regierung niemals aulaf. fen würde, dog es gu einer Reftaurierung ber Sabsburger in Ungarn fomme.
Den ruffischen Truppen in Buchara ift es ge-

lungen, fich des Edniges des Entirs von Buchare gn bemachtigen. Er besteht aus einer fieinen An-zahl von Goldbarren im Werte von mehreren Miliarden. Diefe Goldbarren wurden von der Bolfebanf in Mosfau binterlegt.

Die aus Athen gemeldet wird, ift der Buftand des Ronigs von Griechenland boffnungslos. Der Ministerrat wurde ju einer bringlichen Git ung zusammenberufen.

Rach einer Londoner Meldung des "Journal" aus Corf ift ber erfte Sungerftreifenbe, Beit Gerald, ber feit bem 1. August faftete, ben Sungertod geftorben.

Gingefandt.

Limburg, 18. Oft. Befanntlich wurde anfangs ble-fes Jahres der alle Juhfällweg am Greifenberg, rache bem Bafferreferboir, infolge starfer Regengüsse durch abgerutschtes Erdreich eine Strede weit überschätigt. Auf der alte Bibliod blieb siehen. Dieser biebet aber in seinem verwahrlosten Zufrand einen oben Anbid, auch schon wogen des febienden Jamenbildes. Gollie nicht dieses einemerdige Denkmal aus alter Zeit eine Wiederinstandsehung ersahren? Giner für viele.

Bandelsnachrichten.

* Freissturz in England? London, 17. Oft. Den Blättern zusosze balt der Preissturz für alle Waren an und wird noch durch den bevorirdeniden Bergardels lerftreit verschieft. In Amerika sinden die Preise noch erheblicher als in England. Die englische Mogierung bat alle Borbereitungen getroffen, um die Ledensmittelzusuhr auch für dem Fall des Eintritts der Eisenbahner in einen Sompathiestreit aufrechterbaiten zu fannen.

Cerantwortlich f. b. Angeigen: 3. D. Ober, Limbres,

Rapitalertragiteuergefes bom 29. Mars 1920 und Laubeoftenergefes vom 30. Nara 1920 für das Deutiche Reich. Textausgabe mit kurgen Amner-kungen und aussigbrichtem Sachregister. Heraus-graeben von Karl Bannier, Landgerichtsbräftbent

72 S. Geb. M 1.50, in Bibliotigefband M 3.

Die wichtigen Geschesausgaben auf bem Gebiete ber Strucrgeschaebung des Neiches voerden dier durch zwei weitere Eesehe: das Kapitalertragiteuer- und das Laudessieuergesch, sortgeführt; ersteres debeutungs voll selbst für den Keinfeen Kapitalitten, sehteres uns entbehelich für die Kommunal- und Gemeinbeverwaftumen, beibe an der Sand ber amflichen Begründung erläutert und mit einer Einfeitung und ausführlichem Sachregifter berfeben.

Musgabe bon Rinder = Rahrmitteln.

Mittwoch, den 20. Oftober 1920, nachm. bon 2 bis 4 Hhr in ber hofpitalfdule (Rlaffe 2) Ausgabe von Rahrmitteln für alle nach bem 1. September 1917 geborenen Rinber. Muf ben Ropf wirb fur 8.75 Bit, ausgegeben.

Limburg (Sahn), Den 18. Oftober 1920. Studt. Lebensmittelami.

mit Kupferwicklung.

220/380 Volt von 2 bis 10 Ps. vollkommen neu, sofort ab Lager lieferbar.

Georg Bouillon. Installations-Geschäft,

Limburg (Lahn), Weiersteinstraße 7, Telefon 389,

Vertretung durch Monteur Josef Schlitz, Villmar,

Madden ober junge in geficherter Position befannt zu werben. Erwünscht ift Alter von 25—35 J. Tüchtigkeit im Haushalt, etwas Bermög., kath. Reli-gion. And Witte mit einem Rind nicht ausge-An perkaufen. ichloffen. Geff. Bewerbung.

bie Exp. d. BI Suche fur mein Gobn, 2 3ahre gelernt bat, Stellung gut weiterer Mutbil bung in einem Drogen- ob Rolonialmaren . Beichaft Limburg aber Umgegend.

Off. unt. 3. Gels. 18826 Wer taufcht Buder, gegen einen Minber--6 Jahren

Buchenscheithols Gelegenbeit, zweds fpa- fuhrenweise billig abgu-terer Beirat mit Landwirt geben. 13890 30f. Condermann.

2 Weinfäffer 150 Liter Inhalt und

Bu verkaufen: erbitten unt. Dr. 18704 an 1 marmer mobern. Mantel. Größe 46, nen; 1 fchmarger Mabchen-Mantel, Gr. 44; 17 Jahre alt, welcher ichon noch gut erhalten. 13834 Maberes Expedition.

> Zwei faffonierte Mäddenbüte preismert gu vertaufen. Dag. Greb.

Wer fibernimmt Wafte mantel für bas Mitre von jum Gliden außer dem 13831 Dans? 13832 Nah. Bahnhoffir. 21. Rah. Bahnhoffir. 21.

Statt Karten!

Für die Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit, sowie beim Hinscheiden unserer lieben Schwägerin und Tante, Fräulein

Anna Lehnard

sagen herzlichen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Limburg, den 16. Oktober 1920.

Trauerhriefe u. Trauerhilder sowie Trauer-Dankkarten

liefert schnell und preiswert die

Limburger Vereinsdruckerei G.m.b.H.

Statt Karten!

Carl Schäfer Josefine Schäfer geb. Dill

Vermählte

13618

Schierstein a. Rh. 19. Oktober 1920. Limburg

Statt Karten!

Pür die anläßlich der Vollendung meiner 50 jahrigen Staatsdienstzeit mir erwiesenen Aufmerksamkeiten herzlichsten Dank.

G. Beyer, Bahnhofs-Vorsteher.

Hadamar, Oktober 1920.

Bekanntmachung.

Musgabe ber Brotbucher für Die Beit bom 25, Oftober bis 21, Rovember 1920.

Die Ausgabe ber Brotbucher findet in ber Werner Sengerschule (Werner Sengerftrage) am Mittwod, ben 20. Oftober 1920 in ber Beit von 1 bis 5.30 Uhr nachm. ftatt. Rarten werben nur an erwachiene Berfonen ausgegeben und nur gegen Borgeigung ber alten Brotbucherabichnitte. Es wirb bringenb gebeten, ben Ansgabetermin genau einguhalten, ba bas nachträgliche Musgeben bienfiliche Schwierigfeiten verurfacht.

Limburg (Labn), ben 18. Oftober 1920.

Der Magiftrat.

Freiwillige Versteigerung.

Mm Donneretag, den 21. Oftober 1920, morgens 10 Hhr loffe ich wegen Hufgabe ber Bandwirfchaft öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung folgenbe Wegenftanbe verfteigern:

1 trächtige Ruh, 1 guterhaltener Wagen, Mdergerate, mehrere Bentner ben, 1 Dfen und bergleichen mehr.

> Witwe Marg. Mad, Rennerod (Weiterwald).

Wild-Berfteigerung. Oberförfterei Rennerod.

Das in ben ftaatlichen Jagdbegirten gu erlegende Bild an Reben und Safen foll am Same. tag, ben 23. Oftober b. 3., vormittage 10 Ithr, int Dienstrimmer der Oberforfterei öffentlich meili tend berfteigert werben. Bedingungen werben in Termin befanntgegeben.

Rennerob, den 16. Oftober 1920. Der Oberfürfter.

Ubt seine Praxis wieder selbst aus.

Deutsche Bigaretten

Marten erfter Fabrifen.

Amerik. Bigaretten

Bappi Bit, Fatuna, Camel jum billigften Tagespreis.

21. Bechtel, Limburg,

Diezerstraße 18. Fernruf 409.

bezugsicheinfrei, mehrere Baggons eingetroffen.

Allons Anton Bilf, Limburg, Fernxul 42.

Wohltätigkeits-Konzert

Oberschlesien Mittwoch, den 20. Okt. 1920, abends 8 Uhr

in der Limburger Turnhalle.

Mitwirkende: Frau Jung-von Stumer

Frau Luise HH. Max

(Viol.) Schnelle

(Sopran)

(Klav.)

Gerhart

Deutsche Volkslieder für Männer- und gemischten Chor. (M. G.V. Eintracht u. Schnelle'scher Frauenchor) Leitung: Musikdirektor Max Schnelle.

Eintritts-Karten zu 3.50, 2.50 und 1.50 in der Herz'schen Buchhandlung und an der Kasse.

acceptacopaced

Limburger Männer-Gesangverein.

Sountag, den 24. Oktober 1920, nachmittags 3.30 und abends 8 Uhr in der Turnhalle:

unter Mitwirkung von

Frau E. Wocke-Dowerk von der Kölner Oper, Sopran, Herm Karl Stenernagel, Limburg a. d. Lahn, Klavier

Preise der Eintrittskarten für Nichtmitglieder an der Kasse und im Vorverkauf einschließlich Steuer:

Nachmittags-Monzert: Sitzplatz 3 M., Stehplatz 1.50 M., Schüler 1 M. Abend-Konzert: Sperrsitz 5 M., L'Platz (num.) 3 M., Stehplatz 1,50 M. Vorverkauf von Montag ab in der Buchhandlung H. A. Herz (Ad. Heinrich). bei dem Vorsitzenden des Vereins Herrn Frz. Hahn, Diezerstraße 24 und Friseur A. Jost, Obere Schiede.

Programm mit Liedertexte an der Kasse.

Die Mitglieder nebst ihren Familienungehörigen haben nur zu dem Nachmittags - Konzert freien Zutritt und sind die Freikarten bis Sonntag, den 24. Oktober, vormittags 12 Uhr bei dem Vor-sitzenden des Vereins Herrn Franz Hahn, Diezerstraße 24, abzuholen



Kath.Gesellen-Verein Mittwoch

abend 81/2 Uhr (großer Saal) 18414

Fuhrwerksbesitzer Limburgs und Umgebung

Beute Dienstag abend 8 Uhr im Reftaurant Gahlheber, Diegerftrafe

Besprechung zweds paserileserung. Diergu merben alle Fuhrmertsbesiger bringenbingelaben.

Der Ginbernfer.

Differenzial-Hebelpress-

werk, sowie Mühlen in erstklassiger Ausführung ODSI-DOPP-Apparate

für Herd, Gas, Dampf und alle anderen Behelzungsarten Hausbackölen "Panzer anerkannt eratklassigstes Fabrikat

Durchtreibmaschinen für Obst usw. Oekonomie-Kochherde

Kreissägen für Brennholz, Quer- und Längsschnitt alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Val. Waas, Inh. Gebr. Waas,

Maschinenfabrik. Geisenheim a. Rhein. Prospekte gratis and franko.

hof haulen bet Riederfelters

und liefert Ammoniat gegen Speifetartoffeln.



TERCE gesucht Ruhfahrmert.

Baugeschäft F. Pilgram, Köln-Mülheim, Freiheitstr. 19/21.

Für Allerheifigen

mpichle mich in Friedholsarbeiten sowie Krünzebinden jeder Art.

Jos. Döppes, Gärtnerei, Limburg, Eisephahustr. 7.

Berloren!

Gine Quittung am Dienstag, ben 12. Oftober verloren. Abzugeben gegen Belohnung auf bem Baro ber Barmherzigen Edweftern, Bingenghoipital.

Gingelner Salbiduth Große 39, ju verlaufen. verloren. Gegen Belohnung ab. jugeben in ber Expeb.

Belbbeirag gefunden Abguholen bei Schilling 3804 Biefenftraße 4, I. Gin gebrauchter eventi eldäbigter

Streich-Ball gefucht. Wo fagt bie Erp

Tausch.

Butgebenbe Rabmafdine (unter Preis) gegen land bar zu taufen gefucht.
wirthich Brobufte als Rartoffeln Glette ufer Auf. Breisang, tonnen berfict. fichtigt werben, Off, unter 13828 an die Erp. b. BL Dericatederestates

Speisehaus Biegor Salzgasse 15, [13656] empflehlt gut bürgerliches Mittag- und

Abendessen. ereacrea creacres Wegen Auswanderung

Ladeniofal mit 21. Farbwarenhandt.

preism, in Limburg zu vert. Off. unter 18825 an bie Exped b. 981

Gin möbl. Zimmer in ber Rabe ber Boft gefucht Rabered gu erfragen 3822 Dom-Mpothete.

Gejudyt wird jemand gur

Straffenreinigung unb ur Bedienung ber Bentralbeigung. 13805 Landesbantftelle. Junger Schmiedegeselle

ucht Stellung gur weiteren Musbilbung. Nãh. Exp. b. Bl.

Melterer, landm. Anecht ucht Stelleffam liebft. bei Bu erfr. i. d. Erped. bes Raff. Boten. 1379

18698 Tüchtiger Dachdedergefelle und ein Lehrling

n vertaufen. Näh. Exped. für fofort gefucht. Roft unb Bohnung im Haufe. Friedrich Maffauer, Rieberichelben [Gieg].

Piano

nur von Privat, gut erhalten, zu taufen gefucht. Offerten erbeten an &. Edod, Bies. baben, Johnftr. 341, Telefon 2993. (13492

Holstein, Käse ohne Abtall Vrs. so lange Vorrat p. Nachnahme od. Vorkasse. [18372 Klünder & Co., Nortori.

als erfte und einzige Onvo thet auf fehr gunftiges Objett gefucht. Angeb, unt A. B. 13663 ebf. bie Exp. b. Bl

Bandleiter: Wagen,

ehr folide, fraftige Ar-eit, ftets vorrätig bei V. Bommer, 1 002 Reumarft 7.

Matulatur anbig gu taufen gefucht Brantfurteritrage 17.

Gine Edillergeige. 13769 an bie Exp.

Ein fconer 1376: Zimmerofen ig zu vertaufen. Bermann Soni, Sadamar.

Michtung! Gin In reinraff, beuticher Schäferhund

a. Stammbaum, Brachtgemplar, ju verfaufen. Dab. Erpeb.

bis 25 Dl. Rafi i Brofp Joh. H. Schultz, 1881 Abreffenverlag, Roln 116. Ein mochfamer (1880)

Dofhund Spit) gu verfaufen. Debrn, Burgfriedenftr 20

Rinderichuhe

Größe 80, ju vert. [1379 Unt. Fleischaaffe 8. Ein junges Bierd 1.82 cm boch, zu verfaufen Besichtigung 25. bis 28

> Gagewert Bager bei Dachenburg.

Kontrollfaffe fofort ab Stanbort geger u

Off. mit beiben Dr. und toffeln, Fleisch usw. ja ver-tauschen. Nur Angeb. mit Breis erbet. au 18790 5 mebalt tüchtig ersahrenes sucht. Breisang, fongen berück. Renberstr. 87 a. p. 1.

Schwerer Bughund Ellar, Dausnummer 72. Gin alteres

Urbeitspferd gmei bret Monate alte Sunde ju vertaufen. Bithelm Rengel, Rentershaufen (Befterm.)

Sprungfähiger Biegenbod perfaujen. Philipp Linn,

Debrn, Gablerftraße. Bin Burf 6 Wochen alter Fertel

Peter Egenolf Ww., Offhelm. Rraftiges, mittelfchmeres

Pierd, a. & Jahre alt, umftanbehalber gu vertaufen. Mab. Expeb. Gin Wurf 6 Wochen alter Terfell. ju pertaufen. Riederzeugheim, Sausnummer 161.

Forterrier, brabth., mei Monat alt, tern befte Gebrauchsh., finb Rah. Montabaur, Bahn

hofftraße 14. Gin neuer mittelgroßer Bimmerofen

Tüchtiges Mädden fo fort ober fpater gefucht Fran Postdirektor Biondina Limburg, Posthand. [13761

l'ransporte

aller Art, Massengüter und Umzüge

schnittig wie Tilsiter Käse, werden mit Lastautomobilen übernommen Laibe 9-10 Pfd., p. Pfd. 10.80 M., i. Postkolli u. Bahnroll-Albert Collée.

Dehrn.

Mchtung! habe meine Buppen Riinit wieber eröffnet, und empfehle mich in allen Reparaiuren bon Puppen fowie Unfertigung von Puppen-Beruden, Saarfiechten und allen mobernen

Befonbers empfehle ich mich in allen Reparaturen von Spangen, eilen, und Rammen ju maffigen Breifen. Musgefammte Saare werben gu ben bodften Breifen augefauft.

Saararbeiten.

Withelm Denn, Frijeur, Limburg. Galggaffe 13.

Hun Blo za III @ (handgenäht). Reparaturen.

Ordentlines Madmen,

bas ichon längere Bei

gebient bat, bet gutem

amten nach Limburg ge-

Braves, fleißiges (13784

Maddien,

für 1. Rovember gefucht. Mengerei Liginger,

Brudenporitabt 13.

Buche

per fofort ober fpater ein

Mäddien

Bran B. Fabios Bive.

Buchbruderei,

Eltville a. Rh.

Gutenbergitr. 12.

Buverlaifiges

Dausmadden

Sotel Raffauer Bof,

Limburg.

Jojefftrafe 9.

Sattlerei Josef Reuß, Salzgasse. Junger Raufmann fucht Gin in Ruche und Daus-(1/1) nicht über 150 DR. gu Aushitfe Stellung für halt felbftandiges (13789 faufen gefucht. Dif. unt Rovember und Dezember auf Lager, Baro uim. bei

maffigen Gehaltsanfpruch gegen hoben Lohn gefucht. Off erb. unt 18659 an b. 8 weitmabden vorhanben. Erp. b. Bl. Gran 3. Caalfeld, Obere Grobenftroge 2. Braulein bewandert in einfacher, boppelter u. amerit. Buch-Tüchtiges, timberliebes Madden. führung, perfett in Schreib

mafdine (Mbler), Stenoin allen Sausarbeiten et graphie fucht Anshilfeftelle fahren, bei gutem Lohn unb er 1. Rov. Off. unter Buter Behandlung fofort ob 18818 an bie Exped. dum 1. Rovember gefucht. Frau Editha Warmbier, **Stundenmadmen** Beibenau (Sieg), Walbftraße 2 (13678

[3807] Brau M. Bechtel, Diegerftr 18 I. Stod. Tüchtiges bei bobem Lohn gefucht.

ur gange Tage gefucht

Lohn und guter Behand. lung von boberem De hotel Bring Carl, Giegen. 1381 Chrliche, tüchtige Maherin, fomie eine

Wajdyfrau Frantfurterftraße b.

Tüchtiges felbftanbiges bas toden tann b. hochftem für alle Sausarbeiten.

13814 G. Walter, Limburg, Obere Grabenftraße 6.

b febr hohem Lohn wird o mit ober fpat, ein alteres im einfacten bürgerlichen ju fofortigem Gintritt ge

Bei guter Behandlung

Frau Brg. 30f. Conradi, Braves fauberes

tagsüber gefucht.

Berfette Stenotophun mit guter Allgemeinbilbung perfett in Stenographie # Mädchen Schreibmafchine, fucht per 13738 fofort ober fpater Stellung Beff. Anfrag. unt. 1381 Frau Bermann Geir,



schwerz / gelb / braun / rothraum Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Bie io fe oder Reid

[cutli nidit merby

Ben

th n

fembe

matio

genjo ober figen ben, fope, boran den t frei

nen tools ber of Einig

bereit